



Unterdecken im Außenbereich mit Drystar-Board

Leitfaden für die Planung und Ausführung

Allgemein

Für Bauteile bzw. Bauteiloberflächen die in Berührung mit Außenluft stehen, müssen die längerfristigen Auswirkungen durch die Witterung besondere Berücksichtigung finden. Bei Außendecken sind das insbesondere Wind, Regen und Schnee (inklusive Schlagregen und Triebsschnee).

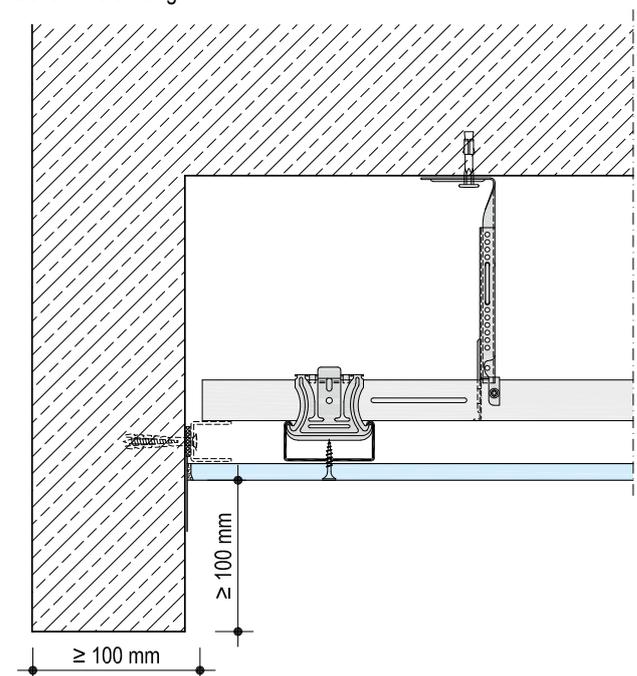
Bei der Anwendung in offenen Durchgängen, Arkaden, Überdachungen, Tankstellen, unter Vordächern und in offenen Parkdecks sind geeignete konstruktive Maßnahmen erforderlich und daher folgende Punkte zu beachten:

- Keine direkte (Schlagregen) oder indirekte (windgetriebener Regen oder Triebsschnee) Bewitterung
- Höhenversatz bzw. Abstand zur Fassadenfläche ≥ 10 cm (siehe Schemazeichnung)
- Anschlussbereiche und Randzonen der Deckenfläche ausreichend stabilisieren
- Beanspruchung durch Winddruck und Windsog $\leq 1,0$ kN/m²

Hinweis

Für Unterdecken im Außenbereich ist die Aufnahmefähigkeit von Windlasten (Druck/Sog) durch die Unterdecke, insbesondere bei Gebäuden mit großen oder dauerhaften Öffnungen (z. B. Parkhäuser) oder in Kolonnaden und offenen Zugängen, nachzuweisen, z. B. durch Berechnung nach EN 1991-1-4.

Schemazeichnung



Ausführung

Drystar-Board-Außendecken bestehen aus einer korrosionsgeschützten Unterkonstruktion und einer ein- oder mehrlagigen (bei Brandschutzanforderungen) Beplankung mit Spezialgipsplatten Drystar-Board.

Unterkonstruktion

Abhänger und Verankerung, Profile, Verbinder und Befestigungsmittel sind für die Aufnahme von Winddruck- und Windsogbeanspruchungen zu bemessen und müssen einen ausreichenden Korrosionsschutz aufweisen.

- Profile und Zubehör der Korrosivitätskategorie C3 oder höher
- Zugelassene Verankerungselemente
- Geprüfte, drucksteife Abhängesysteme (Zug und Druck)

Beplankung

- Spezialgipsplatte Drystar-Board, Typ GM-FH1R nach EN 15283-1, Wasseraufnahme $\leq 3\%$, Schimmelresistenzklasse 10 nach ASTM D 3273.
- Befestigung der Platten auf Metallunterkonstruktion mit Feuchtraumschrauben XTN

Hinweis

Die zulässige Stützweite der Beplankung mit Drystar-Board und der Schraubabstand werden im Zuge der Tragrostbemessung objektbezogen festgelegt.

Verspachtelung

- Fugenverspachtelung mit Drystar-Filler 60 mit Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen
- Die Spachtelmasse ist wasserabweisend eingestellt und eignet sich auch zum vollflächigen Überspachteln von Drystar-Board-Flächen.

Beschichtungen und Bekleidungen

- Oberfläche der Drystar-Board mit einem geeigneten Beschichtungssystem/Farbanstrich schützen.

Wartung

- Inspektionsöffnungen mit Sturmsicherung zur späteren Kontrolle der Unterkonstruktion einplanen.

Verweise auf weitere Dokumente

- Außendecken mit Aquapanel siehe Broschüre ACB-D1.at Perfekte Innen- und Außendecken mit Aquapanel Technologie
- Lösungen für Feucht- und Nassräume mit Drystar-Board siehe Broschüre Tro96.at Knauf Drystar
- Deckenbekleidungen/Unterdecken im Innenbereich siehe Detailblatt D11.at Knauf Gipsplattendecken
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Knauf Kundenservice

- ▶ Tel.: 050 567 567
- ▶ kundenservice@knauf.com

- ▶ www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.